



Schulprogramm

Stand: 30.06.2026

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1. Leitbild der Schule	2
Wir am GHÖ ...schaffen Grundlagen ... zeigen Haltung ... geben Orientierung	2
Grundlagen schaffen	2
Haltung zeigen	2
Orientierung geben	2
2. Konzepte zur Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler	3
Förderung einer positiven Persönlichkeitsentwicklung durch	3
3. Zusammenarbeit mit externen Partnern	4
Nationalparkschule	4
Kulturschule	5
Europaschule	5
Demokratiebildung	6
MINT- freundliche Schule	7
4. Organisationstruktur und Schulmanagement, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung	7
5. Konkrete, evaluationsfähige Zielsetzung für die nächsten 2 Jahre	8
Anhang	9

„Die zentralen Ziele von Schule sind es, alle SuS darin zu unterstützen, ihr individuelles Leistungspotential und ihre Persönlichkeit voll zu entfalten und sie auf eine eigenständige Zukunft vorzubereiten. Leistungs- und Kompetenzentwicklung, Wohlbefinden, Persönlichkeitsentwicklung, Chancengleichheit sind dafür relevant.“

(Qualitätsrahmen Schule, 2025, S.4)

Vorwort

Das Rahmenkonzept Schule 2035 gibt drei klar formulierte Ziele für die perspektivische Ausrichtung der schulischen Arbeit in Schleswig-Holstein vor: Leistungs- und Kompetenzentwicklung, Chancengerechtigkeit sowie Wohlbefinden und Persönlichkeitsentwicklung. Diese Ziele haben wir uns am Gymnasium Heide-Ost als verbindlichen, nachhaltigen und langfristigen Rahmen für unsere Schulentwicklung und unser Schulprogramm gesetzt, um die Arbeit an unserer Schule wirkungsvoll und zielgerichtet gestalten zu können und all unseren Schülern die Chance zu geben, ihr persönliches Potenzial voll zu entfalten. Eine zugleich chancen- sowie leistungsgerechte Bildung, bei der die Persönlichkeitsentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler stets berücksichtigt wird, bildet die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit am Gymnasium Heide Ost.

Als Leitfaden zur konkreten Ausgestaltung der Schulentwicklungsprozesse orientieren wir uns am Qualitätsrahmen Schule, der die Ergebnisse und Wirkungen schulischer Bildungsprozesse in den Fokus rückt. Vier Dimensionen schulischer Prozesse bilden den Ausgangspunkt, um eine hohe Qualität der Bildungsprozesse zu gewährleisten: Lehren & Lernen, Professionalität & Zusammenarbeit, Schulkultur, Leitung. Bei der Ausgestaltung unseres Schulleitbildes sowie unseres Schulprogramms orientieren wir uns an diesen Dimensionen, um unter den gegebenen Rahmenbedingungen unseres Schulstandorts Heide eine bestmögliche Gestaltung schulischer Prozesse zu gewährleisten. Als allgemeinbildendes Gymnasium fokussieren wir uns bei der Schulentwicklungsarbeit auf konkrete, evaluationsfähige Ziele, die die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit widerspiegeln. Am Gymnasium Heide-Ost ist es unser erklärtes Ziel, jedem einzelnen Schüler und jeder einzelnen Schülerin eine Lernumgebung und Rahmenbedingungen zu bieten, die Sicherheit und Verbindlichkeit sowohl für ihre persönliche Entwicklung als auch für ihre individuellen Lernprozesse bieten, um eine hohe Qualität schulischer Bildungsarbeit gewährleisten zu können. Im Folgenden stellen wir in unserem Schulprogramm dar, wie wir diese (Bildungs-)Prozesse am Gymnasium Heide-Ost gestalten.

1. Leitbild der Schule

Gemeinsam haben wir – die Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Heide-Ost – in unserem Leitbild die Ziele unserer Arbeit am GHO formuliert und die Bausteine unserer pädagogischen Arbeit festgelegt.

Wir am GHO ...schaffen Grundlagen
... zeigen Haltung
... geben Orientierung

Wir bieten einen Platz für alle, die miteinander am GHO lernen, leben und arbeiten.

Grundlagen schaffen

Wir fördern vielfältige Qualifikationen für die Anforderungen des Lebens in einer demokratischen und weltoffenen Gesellschaft. Das bedeutet:

- ▶ Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und andere.
- ▶ Wir unterstützen uns gegenseitig.
- ▶ Wir sind leistungsbereit.
- ▶ Wir nutzen unser breit gefächertes Bildungsangebot und entfalten uns entsprechend unserer Neigungen und Stärken.

Haltung zeigen

Wir leben eine respektvolle und wertschätzende Schulgemeinschaft. Das bedeutet:

- ▶ Wir akzeptieren und respektieren, dass wir alle unterschiedlich sind.
- ▶ Bei uns sind alle willkommen, so zu sein, wie sie sein möchten.
- ▶ Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander.
- ▶ Wir lernen zusammen in einer Umgebung, in der Fehler Lernchancen sind.
- ▶ Wir entwickeln uns ständig weiter und reflektieren unsere Handlungen und Entscheidungen.
- ▶ Wir arbeiten in Teams zusammen.

Orientierung geben

Wir ermutigen und ertüchtigen zu einem selbstgewählten Lebensweg.

- ▶ Wir leiten an zu eigenverantwortlichem und selbstorganisiertem Lernen.
- ▶ Wir schaffen eine angemessene Arbeitsatmosphäre.
- ▶ Wir fördern Entwicklungsprozesse zu mündigen Bürgern.

Diese Ziele verfolgen wir durch unsere Schwerpunkte als Europaschule, Kulturschule und MINT-freundliche Schule.

2. Konzepte zur Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler

Alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Heide-Ost erhalten Zugang zu einer Vielzahl an Bildungsangeboten, die die Entfaltung des individuellen Leistungspotentials und eine gezielte Kompetenzentwicklung in den Fokus rücken. Hierbei steht nicht nur der individuelle Lernzuwachs im Mittelpunkt, sondern langfristig vor allem die Persönlichkeitsentwicklung und die Vorbereitung auf eine eigenständige Zukunft bei Wahrung der Chancengerechtigkeit für unsere Schülerinnen und Schüler.

- ▶ Fachunterricht gemäß Fachanforderungen mit dem Ziel die Studier- und Ausbildungsfähigkeit zu erreichen
- ▶ Eigenverantwortung und Selbständigkeit als Basiskompetenzen für einen selbstgewählten Lebensweg spielen im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Handeln eine tragende Rolle
- ▶ Differenzierte Begabungs- und Interessensförderung durch Angebot eines musischen Zweiges („Bläserklassen“) und eines Science-Zweiges in Klasse 5 bis 8.
- ▶ Weiterführung der angebotenen Zweige im WPU-Bereich in Klassen 9/10 und in den Profulfächern der Oberstufe
- ▶ Vertiefung der angebotenen Zweige und Schwerpunkte im Ag-Bereich
- ▶ Fachübergreifendes Methodencurriculum, Methodenhefte in den einzelnen Fächern
- ▶ Schulinternes Medienkonzept, I-Pad-Schulung, Computerführerschein, it2school, Sprechstunden bei den Admins; Nutzung von iPad-Koffern und Laptopwagen
- ▶ Ausgabe von Ipads als Lernmittel an alle SuS ab Klasse 10 mit dem Ziel Chancengleichheit zu schaffen
- ▶ Begabtenförderung: regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben in den Bereichen Sprachen, Naturwissenschaften; Ags; Empfehlungen für Stipendien, Akademien; YES! im Rahmen des Profilseminars
- ▶ Möglichkeit zum Erwerb von : Latina, Delf, Camebridge Certificate
- ▶ WPU: Stärkung individueller Interessen in den Schwerpunkten Europa, Kultur, Nawi
- ▶ Unterrichtseinheit „Finanzielle Bildung“ im Rahmen des WPU in Klasse 10.
- ▶ Hausaufgabenbetreuung: qualifizierte Hilfe mit dem Ziel optimaler Hilfestellung zum eigenverantwortlichen Lernen
- ▶ GuK: fachspezifische Nachhilfe mit Unterstützung durch die entsprechenden Fachlehrkräfte
- ▶ Berufsorientierung ab Klasse 8: eigene Berufsmesse, Informationsveranstaltungen regionaler und überregionaler Betriebe; Kooperation mit FH

Förderung einer positiven Persönlichkeitsentwicklung durch

- ▶ Kennlernfahrten und Teambuilding in Klasse 5 und 7
- ▶ Klassenlehrerstunde in Klasse 5 und 6 „Gemeinsam stark“, Gewaltprävention
- ▶ Absprachen des Klassenkollegiums in Pädagogischen Konferenzen, Klassenkonferenzen
- ▶ Law4school, Mobbingprävention in Kooperation mit der Polizei

- ▶ Prävention: Sucht (Be smart...), Medien (Medienscouts)
- ▶ Projekte mit der SchuSo (z.B. Antimobbingparcour)
- ▶ Erasmus+: Schüleraustausch innerhalb Europas (Frankreich, Portugal, Korsika)
- ▶ Symphonic-Band: Austausch USA
- ▶ Demokratiebildung und Extremismusprävention: Besuche im Landtag, Exkursion Amtsgericht Meldorf, Exkursion nach Neuengamme, Kooperation mit dem jüd. Museum in Rd, Schülerwahl, Diskussionen von Politikern vor wichtigen Wahlen, Jugend debattiert
- ▶ Büchermünions: Schülerbücherei in Eigenverwaltung
- ▶ Förderung von jahrgangsübergreifenden Projekten der SV zur Identifikation mit Schule wie Mittelstufenball, Sportveranstaltungen
- ▶ Alumni-Projekt

3. Zusammenarbeit mit externen Partnern

Nationalparkschule

Das Gymnasium Heide-Ost versteht sich als Schule, die Lernen nicht nur im Klassenzimmer stattfinden lässt. Als Nationalparkschule nutzen wir die einzigartige Lage am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, um Natur, Nachhaltigkeit und wissenschaftliches Arbeiten für Schülerinnen und Schüler erlebbar zu machen.

Bereits in der 5. Klasse lernen die Kinder den Nationalpark aktiv kennen. Auf der Kennenlernfahrt nach Sylt entdecken sie bei Wattwanderungen, Strandexkursionen oder Besuchen im Erlebniszentrum „Naturgewalten“ die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt des Wattenmeers. Weitere Exkursionen, etwa zur Seehundstation Friedrichskoog oder ins Multimar Wattforum in Tönning, vertiefen dieses Wissen im Laufe der Schulzeit. So ist sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler den Nationalpark mindestens einmal selbst erleben und verstehen, warum dieser Lebensraum so schützenswert ist. Der Nationalparkgedanke ist dabei fest im Unterricht verankert. In verschiedenen Fächern greifen Projekte und Unterrichtseinheiten Themen wie Ozeanversauerung, Küstenökologie oder Nachhaltigkeit auf. Kreative Zugänge entstehen zum Beispiel im Kunstunterricht beim Ringelgans-Malwettbewerb, während im naturwissenschaftlichen Unterricht wissenschaftliche Fragestellungen untersucht werden, beispielsweise im Projekt über den Austernfischer, welcher zudem seit einigen Jahren auf unserem Schuldach brütet. Auch internationale Begegnungen profitieren von der besonderen Lage der Schule. Bei Austauschprogrammen und Erasmus-Projekten erkunden Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Gästen aus anderen Ländern das Wattenmeer und vergleichen unterschiedliche Meeresökosysteme. So wird der Nationalpark nicht nur zum Lernort, sondern auch zum verbindenden Thema über Ländergrenzen hinweg.

Durch diese vielfältigen Aktivitäten verbinden wir, das Gymnasium Heide-Ost, Naturerfahrung, wissenschaftliches Lernen und Umweltbewusstsein. Schülerinnen und Schüler entwickeln so ein tiefes Verständnis für ihre einzigartige Umgebung und lernen, Verantwortung für Natur und Zukunft zu übernehmen.

Kulturschule

Der kulturelle Bildungsauftrag zieht sich wie ein roter Faden durch den Fachunterricht und das außerschulische Angebot unserer Schule. Insbesondere in den Fächern Musik, Geschichte, Deutsch, dem Fremdsprachenunterricht, Darstellendes Spiel, Kunst sowie in Teilen der Naturwissenschaften manifestiert sich unser breites Angebot. Die Art unseres kulturellen Angebots ist vielfältig und präsentiert sich in unterschiedlichster Art und Weise: Projekte, Workshops, Wettbewerbe, Arbeitsgemeinschaften, Konzerte, Theater- und Kinowochen. Darüber hinaus führen wir unsere Kooperationen mit verschiedensten Einrichtungen fort und bieten unseren Schülerinnen und Schülern durch Ausflüge und Studienfahrten ein breites Angebot kultureller Bildung.

Jahrgangübergreifend bieten wir die Schülerbücherei „Bücher Minions“, die Symphonic Band, die Schüleraustausche mit Colmar und Nowogard, Besuche von Museen, Gedenkstätten, Theateraufführungen und Kunstausstellungen, den kulturellen Austausch im Rahmen von Erasmus+ mit Korsika (Fr) und Paredes de Coura (Port.) und die Möglichkeit eigene kulturelle Projekte, wie z.B. die Gestaltung von eignen Ausstellungen, zu verwirklichen

Jahgangsspezifisch bieten wir:

- ▶ In der Orientierungsstufe die Bläserklassen, den Fremdsprachenwettbewerb „Big Challenge“, Känguru der Mathematik und den plattdeutsche Vorlesewettbewerb.
- ▶ In der Mittelstufe die Weiterführung der Bläserklassen, den Bundeswettbewerb Fremdsprachen und den Bläserklassenaustausch.
- ▶ In der Oberstufe den Fremdsprachenwettbewerb „Spielend Russisch lernen“ und Jugend musiziert.

Zu unseren kulturellen Kooperationspartnern gehören Yamaha-Bläserklasse, Dithmarscher Musikschule, Landesmusikrat Schleswig-Holstein, Blue Lake Fine Arts Camp, Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. (Landesverband Schleswig-Holstein), Jüdisches Museum Rendsburg, Stiftung gegen Extremismus und Gewalt in Heide und Umgebung, Landesbeauftragter für politische Bildung des Landes Schleswig-Holstein, Gegen Vergessen Für Demokratie e.V., Room 28, Schleswig-Holsteinisches Landestheater Rendsburg, „RussoMobil“ Initiative des „Bund deutscher West-Ost Gesellschaften“, „FranceMobil“, Ev.-Luther. Kirchengemeinde Heide: Kirchenpädagogik und Kirchenbesichtigung.

Europaschule

Als Europaschule ist es für das Gymnasium Heide-Ost von zentraler Bedeutung neben der Vermittlung historischer, ökonomischer und politischer Grundlagen der Europäischen Union den europäischen Gedanken und die europäische Identität im Schulalltag zu vermitteln und diesen auch tagtäglich zu leben.

Die Europäische Union gründet sich auf gemeinsame Werte der Mitgliedsstaaten und verfolgt gemeinsame Ziele (vgl. EU-Vertrag Artikel 31). Zu diesen Grundwerten gehören die Achtung der Würde des Menschen, die Wahrung der Freiheit der Bürgerinnen und Bürger, das Bekenntnis zu Demokratie und Gleichstellung, das Prinzip der Rechtsstaatlichkeit und der Schutz der Menschenrechte. Auch am Gymnasium Heide-Ost stehen diese Ziele und Werte und die Bildung einer europäischen

Identität in verschiedenen Fächern im Vordergrund. Dass der europäische Gedanke jeden Tag aufs Neue verteidigt werden muss, wurde zuletzt durch Renationalisierungstendenzen und Erfolge rechtspopulistischer und europafeindlicher Parteien bei der Europawahl, aber auch bei nationalen Wahlen deutlich. Diesen Tendenzen wollen wir als Gymnasium Heide-Ost entgegenwirken und unserer Schülerschaft die positiven Aspekte Europas nahelegen, ohne dabei aber unkritisch zu sein. Die europäische Idee lebt von der Verständigung der Menschen verschiedener Länder und so pflegt das Gymnasium Heide-Ost feste Austauschbeziehungen zu den Ländern Frankreich und Polen. Wir versuchen diese zu festigen und mit neuen Ideen im Zuge der Internationalisierungsstrategie weitere Partnerschulen in anderen Ländern zu gewinnen. Auch Schülerinnen und Schüler und Eltern sind eingeladen, diesen Prozess konstruktiv zu begleiten.

Demokratiebildung

Demokratiebildung ist ein wesentlicher Bestandteil des Bildungs- und Erziehungsauftrags unserer Schule und trägt zur Persönlichkeitsentwicklung sowie zur Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf eine eigenständige und verantwortliche Zukunft bei. Ziel unserer Arbeit ist es, junge Menschen dazu zu befähigen, sich als urteilsfähige und verantwortungsbewusste Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft zu verstehen und gesellschaftliche Prozesse reflektiert mitzugestalten. In diesem Zusammenhang fördern wir sowohl die Entwicklung politischer Urteilskompetenz als auch zentrale soziale Kompetenzen wie Dialogfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und den respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven. Die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen im Unterricht trägt dazu bei, demokratische Werte und Prinzipien verstehbar zu machen und eine reflektierte Meinungsbildung zu unterstützen. Darüber hinaus eröffnet unsere Schule vielfältige Möglichkeiten, demokratische Prozesse auch praktisch zu erfahren. Schülerinnen und Schüler werden ermutigt, Verantwortung im Schulleben zu übernehmen und sich aktiv an schulischen und gesellschaftlichen Diskursen zu beteiligen. Formate wie schulische Schülerwahlen, Diskussionsveranstaltungen mit politischen Vertreterinnen und Vertretern sowie die Teilnahme an Wettbewerben wie „Jugend debattiert“ stärken die Fähigkeit zur argumentativen Auseinandersetzung und fördern die aktive Teilhabe am demokratischen Leben. Ergänzend dazu ermöglichen Exkursionen zu politischen und rechtlichen Institutionen sowie zu historischen Lernorten eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundlagen unseres demokratischen Rechtsstaates. Gleichzeitig leisten Projekte zur Extremismusprävention und zur Förderung von Toleranz und Vielfalt einen wichtigen Beitrag zur Stärkung demokratischer Werte innerhalb der Schulgemeinschaft. Auf diese Weise versteht sich unsere Schule als Lern- und Erfahrungsraum, in dem demokratische Kompetenzen nicht nur vermittelt, sondern im schulischen Alltag aktiv gelebt werden.

MINT- freundliche Schule

Seit 2018 legen wir als MINT-freundliche Schule einen Schwerpunkt auf die MINT-Bildung. Nicht nur im Rahmen der Rezertifizierungen zur MINT-freundlichen Schule evaluieren und verbessern wir stetig unsere Angebote im MINT- Bereich sowie den Unterricht in den MINT- Fächern.

Im Rahmen der Schulentwicklung nehmen wir im MINT -Bereich für die nächsten Jahre folgende Ziele systematisch in den Blick:

- ▶ Entwicklung des Unterrichts in die Richtung offenere Lernformen
- ▶ Verstärkung der Entwicklung naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen
- ▶ Stärkung interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere im MINT -Bereich
- ▶ Stärkung von Kooperationen

Der Vernetzungsgedanke im MINT-Bereich steht im den Vordergrund: Das Konzept des verstärkten MINT-Unterrichts in unseren Scienceklassen (Klassenstufe 5-8) wurde in der Orientierungsstufe so umgestellt, dass nicht mehr fachbezogener Unterricht, sondern grundlegende naturwissenschaftliche Kompetenzen im Vordergrund stehen. Diese Entwicklung mündete in der Etablierung einer Fachschaft „Science“ mit verbindlichem schulinternem Fachcurriculum.

Die Wettbewerbsaktivitäten im MINT-Bereich wurden zeiteffektiver und einfacher zugänglich für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte gestaltet.

In den letzten Jahren haben wir im MINT Bereich besonders die Kooperation mit der Fachhochschule Westküste vertieft, zukünftig möchten wir insbesondere im Themenfeld „Energie“ diese Kooperation ausbauen, um Bildung zum Thema "Energie" an unserem Standort institutions- und altersübergreifend zu verbessern.

4. Organisationstruktur und Schulmanagement, Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung

- ▶ Sozio-emotionales Schülerfeedback wird jährlich durchgeführt, die Evaluation erfolgt durch die Lehrkräftekonferenz und wird in der Schulkonferenz besprochen.
- ▶ Alle Lehrkräfte führen regelmäßig Schülerfeedback durch, werten es zusammen mit den Lerngruppen aus, vereinbaren gemeinsam Zielvereinbarungen und evaluieren diese.
- ▶ VERA, interne Parallelarbeiten und das Datenblatt werden in Hinblick auf Verbesserungspotential ausgewertet
- ▶ Schulintern erfolgt die fachliche Qualitätssicherung in den Fachkonferenzen mit dem Ziel möglichst kongruente Anforderungen und Bewertungen zu gewährleisten.
- ▶ Das Kollegium besucht regelmäßig (digital oder in Präsenz stattfindende) Fortbildungen, in den Fachkonferenzen werden Ergebnisse diskutiert und ausgewertet.
- ▶ Institutionalisierte Mitarbeitergespräche zwischen Schulleitung und Kollegium

- ▶ Durch das beschlossene Vertretungskonzept wird möglichst viel qualitativ hochwertiger Fachunterricht gewährleistet. Vertretungsunterricht soll primär durch klasseneigene Lehrkräfte geleistet werden, nachrangig werden klassenfremde Fachkolleginnen und -Kollegen eingesetzt.
- ▶ Monatsgespräche von Schulleitung und Schulelternbeirat; halbjährliche Gespräche zwischen Schulleitung und Elternvertretern; regelmäßige Gespräche mit der Schülervvertretung
- ▶ Elternarbeit: Elternsprechtage, Elternabende, Fortbildungsangebote
- ▶ Im 2 Jahresrhythmus wird das Schulprogramm überprüft und fortgeschrieben
- ▶ Die Veröffentlichung des Schulprogramms erfolgt auf der Homepage
- ▶ Organigramm (siehe Anhang)

5. Konkrete, evaluationsfähige Zielsetzung für die nächsten 2 Jahre

- ▶ Entwicklung von Konzepten, die selbstorganisiertes Lernen, Selbständigkeit und Eigenverantwortung im Schulalltag fördern.
- ▶ Lesefähigkeit stärken
- ▶ Stärkere Einbindung der Elternschaft zur Umsetzung unserer Ziele
- ▶ Projektwoche 2027 vor den Sommerferien, um unsere Schwerpunkte im Schulleben stärker zu verankern. Im Vorfeld erfolgt eine Evaluation mit Fragebögen bei den Schülern, um herauszufinden, wie weit unsere Schwerpunkte wirklich bei den SuS verankert sind.
- ▶ Ein mittelfristiges Ziel soll es sein, die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit dem GHO nachhaltig zu stärken, indem praxisorientierte Projekte, wie beispielsweise die Gründung einer Schülerfirma initiiert wird. Neben der Identifikation steht auch die Förderung verantwortungsvollen Handelns und aktive Mitgestaltung des Schullebens im Vordergrund. Nach der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes werden räumliche, organisatorische und personelle Möglichkeiten geprüft sowie konkrete Bedürfnisse innerhalb der Schulgemeinschaft ermittelt. Auf Grundlage der dann erfolgten Analyse werden diesbezüglich weitere Zielsetzungen für die Schule formuliert und ins Schulprogramm aufgenommen. Schulprogramm formuliert. Wichtig ist hier die Nachhaltigkeit der Strukturen.

Anhang

Organigramm Gymnasium Heide-Ost Schuljahr 25/26

TEAM Schulleitung

Schulleiter
Herr Matthias Heidenreich

Stellvertreterin
Frau Heidi Pusse
Assistenz: Frau Ann-Kathrin Kumm, Herr Johannes Paulsen

Oberstufenleitung
Herr Jörg Hallmann
Assistenz: Frau Denise Eilers

Mittelstufenleitung
Frau Martina Lob
Assistenz: Herr Oliver Finnern

Orientierungsstufenleitung
Frau Iris Duve
Assistenz: Frau Dr. Nina Bergmann

Verwaltung und IT-TEAM

Sekretariat
Frau Ann-Kristin Nolte
Herr Sebastian Loch

Gebäudemanagement
Herr Stefan Lorenzen
Herr Jan Reimers

WebUntis
Herr Stefan Höhn, Herr Peter Hansen
iServ: Herr Nico Haase

Fachleitungen

Biologie
Frau Dr. Nina Bergmann

BO
Frau Kristina Beichler

Chemie
Herr Stefan Höhn

DAZ
Frau Julia Friedrichs

Deutsch
Frau Kristina Schettiger

DSP
Frau Simone Marx

Englisch
Frau Colette Uhlmann

Ev. Religion
Frau Ann-Katrin Kumm

Französisch
Frau Mariska Bartelt

Geografie
Frau Kathleen Lembke

Geschichte
Herr Dr. Matthias Dunker

Informatik
Herr Peter Hansen

Kunst
Frau Antje Mannshardt

Latein
Frau Jana Dall

LRS
Herr Marc Schiek

Mathematik
Herr Niklas Mißfeld

Musik
Herr Dirk Müller

Philosophie
Herr Dennis Mitterer

Physik
Herr Johannes Paulsen

Russisch
Herr Nataliya Nowitzki

Sport
Herr Peter Hansen

WiPo
Herr Benjamin Obermann

WPU
Div.

Gremien • Unterstützung • Organisation

Schulkonferenz
Herr O.. Finnern*

Lehrerkonferenz
Herr St. Höhn*

SEB
Herr M. Resow*

ÖPR
Frau U. Tietz*

GB.
Frau B. Eitz

AKO
Frau U. Tietz

Förderverein
Frau K. Sievers*

Vertrauenslehrkräfte
Frau A-K. Kumm, Herr St. Höhn

SV
Mariam Barakat, Kilian Kullak, Tim Haß

SchSo
Frau V. Ahmer, Frau K. Albrecht, Herr Th. Dahl, Herr K. Joest

Ganztag/Auszeit
Herr D. Haack

Kulturfond
Herr J. Hallmann

Begabtenförderung
Frau H. Pusse, Herr J. Paulsen

GuK
Frau J. Dall

Bücherminions
Frau N. Nowitzki

Lehrmittelbücherei
Frau I. Segschneider, Frau K. Beichler

Homepage
Frau K. Heese-Krüger

*Vorsitz